

INHALT

<i>Herta Nagl-Docekal und Herlinde Pauer-Studer: EINLEITUNG</i>	6
<i>Seyla Benhabib: HEGEL, DIE FRAUEN UND DIE IRONIE</i>	19
<i>Ingvild Birkhan: DAS WIEN DER JAHRHUNDERTWENDE – EINE WENDE FÜR ODER GEGEN DIE FRAU? Überlegungen zu Weininger und Freud</i>	41
<i>Christine Kulke: DIE POLITIK INSTRUMENTELLER RATIONALITÄT UND DIE INSTRUMENTELLE RATIONALITÄT VON POLITIK – EINE DIALEKTIK DES GESCHLECHTERVERHÄLTNISSSES?</i>	71
<i>Geneviève Fraisse: ZUR GESCHICHTLICHKEIT DES GESCHLECHTERUNTERSCHIEDS – EINE PHILOSOPHISCHE UNTERSUCHUNG</i>	89
<i>Diana Coole: BEYOND EQUALITY AND DIFFERENCE: JULIA KRISTEVA AND THE POLITICS OF NEGATIVITY</i>	101
<i>Ursula Pia Jauch: „NICHTS VON SOLLEN, NICHTS VON MÜSSEN, NICHTS VON SCHULDIGKEIT ...“ Weibliche Renitenz und feministische Kritik</i>	127
<i>Alison M. Jaggar: FEMINIST ETHICS: PROJECTS, PROBLEMS, PROSPECTS</i>	143
<i>Astrid Deuber-Mankowsky: WEIBLICHES INTERESSE AN MORAL UND ERKENNTNIS Am Beispiel der Feministin und St.-Simonistin Claire Démar (ca. 1800–1833)</i>	173
DIE AUTORINNEN	195
DIE HERAUSGEBERINNEN	197
PERSONENVERZEICHNIS	198